

Aktuelles vom Hospizkreis Ottobrunn

In der Mitgliederversammlung am 16. Mai 2019 im Pfarrsaal von St. Otto konnte Vorsitzender Norbert Bükler über 60 Teilnehmer - Mitglieder und Gäste- begrüßen. Neben der Schirmherrin Altlandrätin Johanna Rumschöttel nahmen der 2. Bürgermeister von Putzbrunn Fritz, der 3. Bürgermeister von Neubiberg Dr. Volker Buck, Diakon Karl Stocker auch die Ottobrunner Gemeinderäte Erika Aulenbach und Dr. Axel Keller an der Veranstaltung teil. Im Gedenken an die Verstorbenen wurde auch die kürzlich verstorbene Hospizbegleiterin Edeltraud Hahn miteingeschlossen.

Die stellv. Vorsitzende Dr. Barbara Senger berichtete über die Personalsituation: Nach einigen Kündigungen im vergangenen Jahr sind derzeit 5 Hauptamtliche Damen tätig: die Koordinatorinnen Antje Bruch, Katrin Jäger und Martina Neldel und in der die Verwaltungskräfte Elke Winter und Kathleen Nestler.

Den Bericht über die Hospizarbeit trug- im Namen des kurzfristig erkrankten Vorstandsmitgliedes Willi Klein – die leitende Koordinatorin Martina Neldel vor: Im Jahr 2018 leisteten 88 aktive Hospizbegleiter 266 Begleitungen. Für die 161 verstorbenen Patienten gab es zwei Gedenkfeiern im Hans-Seidel-Haus. In der ständig zunehmenden Trauerarbeit konnten sich 8 neu ausgebildete Trauerbegleiterinnen in Einzelbegleitungen, Trauercafé, Wanderungen und Trauersprechstunde über 50 trauernden Angehörigen widmen. Das Schulprojekt „Gibt es im Himmel auch Schokolade?“ wurde gemeinsam mit Lehrern und Eltern für die Kinder an Grund- und Weiterführenden Schulen in Neubiberg und Höhenkirchen durchgeführt.

Für Alten- und Pflegeheime werden vom Hospizkreis Ausbildungen und Schulungen für die in den Heimen tätigen Mitarbeiter/-innen durchgeführt

Immer wieder gefragt sind Vorträge zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Der HKO beteiligte sich – wie in den Jahren zuvor- an Veranstaltungen der Gemeinde seines Einzugsgebietes, wie Ottostraßenfest, Weihnachtsmärkte, Bürgerversammlung u.a., wo sich vor allem die Ehrenamtlichen (Begleiter) einbringen.

In 2018 ging eine Ära zu Ende. Therese Hörsgen und Erni Schröder haben Ihre Aufgaben an jüngere Kräfte übergeben, stehen aber nach wie vor beratend zur Verfügung. Für diese jahrelange substantielle Mitarbeit dankte Bükler den Damen im Namen des Vereins ganz besonders.

Den Haushalt von 2018 erläuterte Schatzmeisterin Andrea Keller: Gesamtbudget € 420.000, wobei die Haupteinnahmen die Förderung der Krankenkassen (270.000), Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse der Gemeinden darstellen. Die Hauptausgaben sind die Personalkosten (300.000) und die durch den Umzug bedingten Kosten für Büroausstattung

und die IT-Systeme. Nach dem positiven Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand auf Antrag einstimmig (bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder) entlastet.

Die finanzielle Vorausschau auf 2019 zeigt ein Budget von € 430.000, wobei Gehälter und Kosten für Umzug und Umbau einen Großteil darstellen. Investitionen in die IT-Infrastruktur resultieren vor allen Dingen an den geforderten Maßnahmen zur Erfüllung der gestiegenen Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit.

Nach der einstimmigen Genehmigung des Haushalts wurden die beiden Rechnungsprüfer für das laufende Jahr wieder einstimmig gewählt: Ulla Haun und Dr. Stefan Weber.

Da in den Mitgliederversammlungen 2017 und 2018 eine Satzungsänderung angeregt worden war, den Vorstand von 5 auf 3 Personen zu verringern, hatte der Vorstand Mitglieder und Öffentlichkeit zu einem „Runden Tisch“ eingeladen, mit dem Ziel: Interessenten für bestimmte Aufgaben zu gewinnen, so etwa für Trauerarbeit, das Schulprojekt und nach dem Ausscheiden einiger Aktiver für die Öffentlichkeitsarbeit.

Glücklicherweise konnten bereits einige „neue Kräfte“ gewonnen werden.

Deshalb folgte die Mitgliederversammlung einstimmig der Empfehlung des Vorstandes, die Anzahl der Vorstände nur für den Fall zu reduzieren, dass sich bis Ende 2019 nicht auch für die Vorstandsarbeit genügend Kandidaten für die Neuwahl zur Verfügung stellen.

Deshalb bittet der Vorstand alle, die Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Hospizkreis Ottobrunn haben, sich direkt an ein Mitglied des Vorstandes oder schriftlich per Mail idee@hospizkreis-ottobrunn.de an die Verwaltung zu wenden.

Zum Schluss wurden mehrere langjährige Mitglieder Maria Reinelt, Eva Schober und Erwin Mühlbauer durch Norbert Büker und Dr. Barbara Senger für ihr 10-jähriges Engagement im Verein geehrt. Neben Dank und Applaus erhielten die Aktiven eine Urkunde und das Verdienstabzeichen des HKO. Frau Elfriede Laufer, die seit 15 Jahren als Hospizbegleiterin aktiv ist, erhielt einen wunderschönen Blumenstrauß.

Nach zwei interessanten Sitzungsstunden dankte Büker allen für ihre Mitwirkung und Unterstützung der Hospizarbeit, schloss die Versammlung und lud zu einem kleinen Imbiss ein.

Bild 002: Dr. Barbara Senger stellt die Hauptamtlichen Mitarbeiter vor: v.l. Kathleen Nestler, Martina Neldel, Antje Bruch, Katrin Jäger, Monika Kirschbauer (in Vertretung von Elke Winter)

Bild 009: Ehrung mit v.l. Schatzmeisterin Andrea Keller, Elfriede Laufer, Erwin Mühlbauer, Eva Schober, Maria Reinelt, Norbert Büker und Dr. Barbara Senger

Bild 012: Mitgliederversammlung des HKO im Pfarrsaal von St. Otto